

Doc Alliance Award: „The Case Against Space“ und „Some of You Fucked Eva“ in Cannes ausgezeichnet

Pressemitteilung
19.5.2026



The Case Against Space (Regie: Graeme Arnfield) / Some of You Fucked Eva (Regie: Lilith Grasmug)

Die Gewinnerfilme des Doc Alliance Award 2026 wurden heute bei der Preisverleihung während des Doc Day Lunch im Rahmen des Marché du Film in Cannes bekannt gegeben.

Der mit 5.000 Euro dotierte Doc Alliance Award für den besten **Langfilm** ging an „**The Case Against Space**“ (UK/Frankreich) by Graeme Arnfield. Darin rekonstruiert Arnfield den weltweit ersten Streik im All im Jahr 1973 – auf Grundlage von Gesprächsprotokollen mit dem Kontrollzentrum auf der Erde – und zeichnet ein ikonoklastisches Porträt des Astronauten als überlasteten Arbeiter.

„Dieser Film knüpft zwar an die früheren Arbeiten des Filmemachers mit Found Footage an, stellt jedoch einen Schritt in eine neue Richtung dar. Formal mutig setzt er auf eine klaustrophobische Lo-Fi-Ästhetik, die die menschlichen Zeugnisse in den Vordergrund rückt“, lobte die Jury.

Der mit 3.000 Euro dotierte Doc Alliance Award für den besten **Kurzfilm** ging an „**Some of You Fucked Eva**“ (Frankreich) von Lilith Grasmug – die Geschichte einer typischen Cheerleaderin und des sozialen sowie kulturellen Mikrokosmos einer amerikanischen Highschool, erzählt durch eine Montage von YouTube-Videos.

„Sämtliche Bilder stammen aus dem Internet und wurden gekonnt verfremdet und neu arrangiert, um eine Atmosphäre zu schaffen, die von den Ängsten und Leidenschaften von Jugendlichen durchdrungen ist. Der Film greift filmische Konventionen auf, die von Highschool-Filmen bis hin zu David Lynch reichen und entwickelt dabei eine fesselnde und eindringliche Erzählung“, so die Jury.

Darüber hinaus erhielt der lange Dokumentarfilm „**Fantasy**“ (Fantaisie | Frankreich) von Isabel Pagliai eine **Lobende Erwähnung** der Jury in Anerkennung der „einzigartigen Fähigkeit der Regisseurin, unvergessliche Bilder zu erschaffen“.

69. Internationales Leipziger
Festival für Dokumentar- und
Animationsfilm

26.10. – 1.11.2026

Leitung Presseabteilung
Nina Kühne
Tel. +49 (0)341 30864 1070
presse@dok-leipzig.de

Leipziger Dok- Filmwochen GmbH
Katharinenstraße 17
04109 Leipzig

Aufsichtsratsvorsitzende
Dr. Skadi Jennicke

Intendantin und Geschäftsführerin
Aleksandra Staszal

Gerichtsstand
Leipzig

Handelsregister
Amtsgericht Leipzig, HRB 35 89

Umsatzsteuer-ID
DE141498242

Zur Jury gehörten Wouter Jansen (CEO von Square Eyes), Maria Palacios Cruz (Festivalleiterin des Open City Documentary Festival) sowie der Filmkritiker, Filmmacher und Produzent Mark Peranson.

**Pressemitteilung
19.5.2026**

Seite 2 von 2

Doc Alliance unterstützt aufstrebende Talente des europäischen Dokumentarfilms. Die Aktivitäten des Netzwerks zielen darauf ab, ihre Werke sichtbarer zu machen und ihre Position als Künstler*innen, die finanzielle Unterstützung für kommende Projekte suchen, zu stärken. Teil des Netzwerks sind sieben europäische Festivals: CPH:DOX, Doclisboa, DOK Leipzig, FIDMarseille, Ji.hlava IDFF, Millennium Docs Against Gravity FF und Visions du Réel. Das Partnerfestival 2026 ist Golden Apricot Yerevan International Film Festival. Jedes der Festivals zeigt bei seiner nächsten Ausgabe eine Auswahl der 16 nominierten Filme.

Jurybegründung – Bester Langfilm (im Original):

The Doc Alliance Award goes to a film that combines extensive research with speculative interpretation. Whilst drawing on the filmmaker's previous work with found footage, this film represents a step in an equally uncompromising new direction. Formally bold, it commits to a claustrophobic lo-fi aesthetic that foregrounds the human testimonies.

Jurybegründung – Bester Kurzfilm (im Original):

We decided to award a film in which a character recalls a moment of collective hysteria at her high school. All the images are sourced from pre-existing archive taken from the internet, and skilfully distorted and re-arranged to build an atmosphere steeped in teen angst. The film recalls cinematic conventions from high school movies to David Lynch, and manages to build a compelling and gripping story.

Jurybegründung – Lobende Erwähnung (im Original):

An unconventional yet focused documentary portrait that immerses the viewer into a literally dark and psychologically disturbing reality, guided by a director with the unique ability to create inedible and unforgettable images.

Weitere Informationen zum Doc Alliance Award: docalliance.org

Weitere Informationen zum Gastfestival 2026: [Golden Apricot IFF](#)

Pressekontakt: Doc Alliance Pressestelle | press@docalliance.org

Wir bedanken uns bei den langjährigen institutionellen und projektfördernden Partner*innen
We would like to thank our long-standing institutional and project-supporting partners



SACHSEN



Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Creative
Europe
MEDIA

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



Mitteldeutsche
Medienförderung



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Weitere Partner*innen, Unterstützer*innen und Fördernde gibt DOK Leipzig in Kürze bekannt.
DOK Leipzig will announce further partners, supporters and sponsors shortly.